

Linz an der Donau. Er ist ein wildes, dickbewaldetes Gebirge mit steilen, nackter Felsentuppen, tiefen Klüften und Abgründen, Sümpfen und Mooren, in dem man zuweilen auch Bären und Luchse trifft. In dem rauhesten Theile erhebt sich der Arber 4550 F. hoch. Mehrere Straßen, z. B. von Pilsen nach Regensburg, von Prag nach Nürnberg u., führen durch die Pässe des Gebirges.

**Flüsse.** Die **Donau**, deren deutsches Flußgebiet im S. meist von den Alpen, im N. von der schwäbischen und fränkischen Jura, dem Fichtelgebirge, Böhmerwalde dem mährischen und mährisch-schleßischen Gebirge begrenzt wird, entsteht am Schwarzwalde aus den Bächen Brigach und Brega, welche sich bei Donau-Oschingen vereinigen und hier auch die Schloßquelle mit aufnehmen. Von hier durchrauscht sie bis Sigmaringen das Gebirgsland, strömt dann bis Ulm, wo sie schiffbar wird, zwischen sanft ansteigenden Höhen, von da bis Regensburg, wo sie aus der nordöstl. Richtung in eine südöstl. übergeht, zwischen flachen Ufern hin. Weiterhin wird sie auf der linken Seite, während das rechte Ufer noch flach bleibt, vom Bayrischen Walde besäumt. Von Passau ab durchfließt sie, bis sie in die Ebene von Wien eintritt, ein schönes Thal, wo sie oft mit Stromschnellen, Strudeln und Wirbeln durch Engpässe sich zwängen muß. Besonders gefährlich war früher der Strudel bei Grein unterhalb Linz, wo zwischen Felsenwänden eine Insel den Fluß theilt. Der größere Arm wird nochmals durch hervorragende Felsen gespalten, und endlich stößt das zusammengepreßte Wasser in reißender Schnelligkeit an den mit einer Berggrüne gezielten Felsen Hausstein, der es zurückwirft und in eine kreisförmige Bewegung versetzt.

Von den Nebenflüssen sind erwähnenswerth, rechts: die Iller, welche bei Rempten schiffbar wird, die Grenze zwischen Bayern und Württemberg bildet und oberhalb Ulm mündet; der Lech, welcher oberhalb Landsberg schiffbar wird, bei Augsburg die Wertach aufnimmt und unterhalb Donauwörth seine Mündung hat; die Isar, welche oberhalb München schon schiffbar ist, bei Moosburg die durch den Ammersee gehende und den Ausfluß des Burmsee's aufnehmende Ammer empfängt und zwischen Straubing und Passau in die Donau fällt; der Inn, welcher schon oberhalb Innsbruck Schiffe trägt, die von den norischen Alpen kommende Salza aufnimmt und bei Passau mündet; die Enns, welche den norischen Alpen entquillt und unterhalb Steier der Donau zufließt; — links: die nicht schiffbaren Flüsse Altmühl, bei Kelheim mündend, die vom Fichtelgebirge kommende Naab und der Regen, der vom Böhmerwalde nach Regensburg fließt.

Der **Neckar** entspringt in Württemberg nahe der badnischen Grenze zwischen dem Schwarzwalde und dem schwäbischen Jura, bildet in seinem mittlern Laufe eine Reihe weiter Kessel mit schönen Weinbergen an den sanften Abhängen, und wird nach der Einmündung der Enz schiffbar. Unterhalb Heilbronn vereinigt er sich mit dem Kocher und der Jart und durchbricht dann in einem tiefen, romantischen Thale, in das mehre alte Burgen hinabschauen, den Ddenwald, um